

Wat hebbt ye üns nich allns vertellt

I

Strophe

D *G*
Hüt geheuert de ganze Welt,
G *D*
so'n poor Lüd mit ganz veel Geld,
Hm *G*
nur min Toonbürst is min Stolz
A *D*
un förn Kamin hebb ik noch Holz.

Refrain

D *Hm*
Wat hebbt ye üns nich allns vertellt,
G *D*
Dat mutt so sin op düsse Welt
Hm *Em*
Millionen, de man in Arbeit hält,
G *A7 D*
For de poor Lüd wo hebbt dat grote Geld

II Strophe

D *G*
Fro sin , dat ik Arbeit hebb,
G *D*
Shall ik, wo ik so'n doog lang schlepp,
Hm *G*
För de poor Kreutn im Poppmanne
A *D*
Im Sommer Dorst , im Winter Snee.

III Strophe

D *G*
Wi mütt beus strampeln, to betoln,
G *D*
De golden nees, de se sich holn,
Hm *G*
Een gotes leven hebb wi verdeent
A *D*
Un dat de sünn mol wedder scheent.

IV Strophe

D *G*
Ohne üns dor löppt hier nix,
G *D*
Seggt de Fabrikherrn nu ganz fix,
Hm *G*
un deshalb nehmt se sik dat Recht
A *D*
Und seggt, wat god is un wat slecht.

V Strophe

D *G*
Un freuer hebbt se ok noch seggt,
G *D*
de Keunig is von Gott gesandt,
Hm *G*
un deshalb hett he ok dat Recht
A *D*
op ünser ganzes scheunes Land.

Strophe

D *G*

Poor joor loter wer he einfach wech,

G *D*

De Lüt hebbt em afset – wat'n Pech,

Hm *G*

un deshalb hett he ok dat Recht

A *D*

op ünser ganzes scheunes Land.

Strophe

D *G*

Dat mok wi doch gliks noch eenmol,

G *D*

Finanzhai, Keunig – is egol,

Hm *G*

Se leevt doch all von ünsern Geld

A *D*

Schick se blots rut ut ünser Welt.